

### 5.4.3 Management-Politik

Die Managementpolitik des Unternehmens wird von der Geschäftsleitung der BÖWE Elektrik GmbH auf der Grundlage der international geltenden Qualitäts- und Umwelt-Regeln der Automobilindustrie festgelegt und ist darauf gerichtet, im Rahmen eines abgestimmten QM- und UM-Systems mit allen verfügbaren Mitteln die Interessen

- der Kunden,
- der Gesellschafter,
- der Gesellschaft,
- Umwelt,
- der Zulieferanten und
- aller Mitarbeiter zu erfüllen.

Oberster Grundsatz ist die Erreichung einer umfassenden **Kundenzufriedenheit** auf der Basis eines abgestimmten Managementsystems. Die Managementpolitik ist Arbeitsanweisung an alle Ebenen des Unternehmens und wird jedem Mitarbeiter durch öffentliche Präsentation und durch Schulungen vertraut gemacht.

Seitens der **Gesellschafter** der Firma wird durch Erhöhung der nationalen und internationalen Geschäftstätigkeit nach stetig steigender Marktpräsenz gestrebt. Die BÖWE Elektrik GmbH stellt einen wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Faktor der Region dar.

Dabei gilt der Grundsatz der **Gewinnoptimierung** bei optimaler Personalstruktur in der BÖWE Elektrik GmbH.

Die umfassende Beachtung der **Umwelt- und Arbeitssicherheitsaspekte** bildet einen wesentlichen Anteil bei der Erfüllung der **gesellschaftlichen Erfordernisse**. Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Umweltschutz betrifft alle Prozesse und Verhaltensweisen im Unternehmen. Dazu gehören vor allen Dingen der sparsame Verbrauch von Ressourcen sowie die Vermeidung von Störfällen, beziehungsweise die Minimierung ihrer Auswirkungen.

**Gesundheit und Sicherheit** unserer Mitarbeiter sind fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Arbeitssicherheit ist Aufgabe der Geschäftsführung, der Vorgesetzten und aller Mitarbeiter. Sie alle arbeiten gleichermaßen verantwortungsbewusst an der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen. Jeder hat die Pflicht, auf erkannte Gefahren hinzuweisen sowie das Recht auf Beseitigung von Gefahrenpotentialen.

Die BÖWE Elektrik GmbH wählt für ihre wirtschaftlichen Ziele geeignete **Lieferanten** aus und organisiert mit ihnen eine enge mittel- und langfristige Zusammenarbeit. Großer Wert wird dabei auf die ständige Weiterentwicklung miteinander korrespondierender Management-Systeme gelegt.

Die **Mitarbeiterqualifizierung** spielt bei der Erreichung der Unternehmensziele eine herausragende Rolle. Geschultes und qualifiziertes Personal erledigt die erforderlichen Arbeiten in allen Bereichen des Unternehmens. Das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt bei allen Mitarbeitern zu schaffen und zu fördern, gehört zur Führungsaufgabe.

Eine hohe **Motivation** der Mitarbeiter sowie deren soziale Integration in die Firma bestimmen die Unternehmenspolitik.

Für den Erfolg des Unternehmens ist die **Nullfehlerstrategie** wesentliche Methode und wird von allen Mitarbeitern mit verwirklicht.

Zur Umsetzung der **Nullfehlerstrategie** leistet die Geschäftsleitung ihren Beitrag durch die Schaffung und ständige Optimierung einer entsprechenden Arbeitsumgebung. Sie forciert konsequent alle Aktivitäten in Richtung vorbeugender Fehlervermeidung vor reaktiver Fehlererkennung. Im Vordergrund aller Aktivitäten steht die Absicht, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, so dass die Qualitäts- und Umweltziele bei gleichzeitiger Vermeidung interner und externer Verluste erreicht werden, die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Fehlern minimiert, sowie ein wiederholtes Auftreten eines Fehlers ausgeschlossen wird.

In Realisierung der **Nullfehlerstrategie** operieren alle Mitarbeiter mit der klaren Erkenntnis, dass die Qualität ihrer erbrachten Leistungen für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens von größter Bedeutung ist.

Jeder Mitarbeiter ist für die Qualität seiner **Arbeit** und den Umweltschutz **verantwortlich** und trägt in Teamarbeit, auf der Basis eines internen Kunden-Lieferantenverhältnisses zur Gesamtqualität der erbrachten Leistungen bei.

Durch Ideen und Gedanken aller zur Initiierung und Verwirklichung von unternehmensweit wirksamen Verbesserungsprogrammen zur Steigerung der Qualität und Produktivität, die über den Umfang von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen hinausgehen, realisiert das Unternehmen den **kontinuierlichen Verbesserungsprozess**. Ebenfalls arbeiten wir daran mögliche Auswirkungen unseres gesamten unternehmerischen Handelns auf die Umwelt im Auge zu behalten und zu verringern.

Er wird getragen von teamorientierten und bereichsübergreifenden Lösungsverfahren.  
Der **KV-Prozess** wird von der Geschäftsleitung durch aktive Mitarbeit und die Bereitstellung aller erforderlichen Mittel gefördert.

Alle Phasen der Produktentstehung werden sorgfältig geplant. Dabei werden Normen, Regelwerke, gesetzliche Vorschriften und insbesondere die Forderungen der Kunden beachtet.  
Die Qualität der Produkte wird durch die Planung aller erforderlichen Maßnahmen vor und während der Auftragsabwicklung sowie durch systematische Überwachung aller Prozesse bei der Produktentstehung erreicht. Gesetze und Vorschriften zum Thema Umweltschutz sind ebenfalls strikt einzuhalten.

Der Geschäftsführer hat den Qualitätsmanagement- und Umweltmanagementbeauftragten ernannt und ihnen mit den Aufgaben betraut, das Qualitäts- bzw. Umweltmanagementsystem im Unternehmen einzuführen, zu überwachen und weiterzuentwickeln.

Der QMB vertritt die Kundeninteressen hinsichtlich der Qualitätsforderungen unternehmensweit.

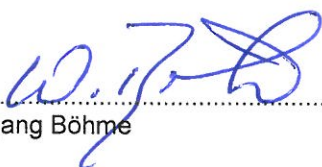
QMB und UMB sollen Probleme, Risiken und Gefahren und initiiert Maßnahmen erkennen, um derartige Risiken zu minimieren.

Sie handeln als Qualitäts- bzw. Umweltmanagementbeauftragter unabhängig und mit allen erforderlichen Befugnissen und Vollmachten.

Sie berichten dem Geschäftsführer kontinuierlich über die Effektivität des implementierten Qualitäts- bzw. Umweltmanagementsystems.

Kraftsdorf, 13.03.2017

Geschäftsleitung:

  
.....  
Wolfgang Böhme